

Midey-Mouse feiert Geburtstag

Fünf Jahre sind es gerade her, als der fest-lamte Filmstar das Licht der Welt erblickte.

Keine lebendige Wunder aus Tinte und Zelluloid geschaffen zu haben. Alles begann damit, daß Disney für seine letzten Groschen seinen ersten Zeichentrickfilm, "Mills Dampfer" im Salomon-Theater dem New-Yorker Publikum zeigte.

Disney wollte einen Film für die Kleinsten der Kinder schaffen, aber es wurde ein Film für erwachsene "Kinder".

Im letzten Jahre sahen wir eine ganze Reihe dieser Zeichentrickfilme, die ganz hervorragende Parodien auf bekannte Großfilme waren.

Jetzt, wo das Mäuschen schon 5 Jahre alt ist, soll es einen Film gemeinsam mit lebenden Menschen spielen.

"Gut Licht und Ton" zu deinem neuen Lebensabschnitt, kleine "Midey-Mouse"!

Neue Tscheljuskin-Expedition

Ausreise im kommenden Frühjahr - Prof. Schmidt Expeditionsleiter

Mit Hochdruck wird in den Schiffswerften von Leningrad am Bau eines neuen Eisbrechers gearbeitet, der dreimal so groß wie der Eisbrecher "Krasin" werden und im An-denken an den untergegangenen "Tscheljuskin" den Namen "Tscheljuskin II" erhalten soll.

Da das Schiff die gefährliche Behringstraße befahren soll, wurde besonders ausgewähltes

Madame Butterfly gestorben

Madame Butterfly, die Heldin der berühmten Oper Puccinis, ist nach Berichten ostasiatischer Zeitungen in einer Vorstadt Tokios im hohen Alter von 90 Jahren gestorben.

In Wirklichkeit hieß sie nicht Butterfly, sondern Gato. Sie entstammte einer vornehmen japanischen Familie und hat in ihrer Jugend durch ihre Schönheit Aufsehen erregt.

Ihre Liebesroman mit einem amerikanischen Marineoffizier war in Japan ein ganz ungewöhnliches Ereignis, denn in den vornehmen Adelsfamilien Japans herrschten damals noch ganz strenge Anschauungen über Liebe und Ehe.

Material verandt, das ein Zerdrücken des Schiffsrumpfes verhindern soll.

Auf Befehl der Sowjetregierung muß das Schiff spätestens im Februar des kommenden Jahres fertiggestellt sein, damit es schon im Frühjahr des gleichen Jahres ausfahren kann.

Wieder ist es Prof. Schmidt, der die Leitung der Expedition übernimmt. Auch sonst haben sich alle Teilnehmer der ersten Expedition für diese zweite gemeldet.

Hoffentlich ist dieser zweite Tscheljuskin von mehr Glück begünstigt als sein Vorgänger.

Madame Butterfly hat später eine echt japanische Ehe geschlossen und hat mit ihrem Gatten 40 Jahre glücklich zusammengelebt.

Die Ehe wurde durch den Tod des Gatten vor mehreren Jahren aufgelöst.

Von der Oper, zu der ihr Liebesroman die Veranlassung bildete, hat sie erst in sehr späten Jahren gehört. Sie mußte aber auch dann noch nicht, daß darin angeblich ihre eigene Geschichte behandelt wird.

Ueber den wahren Verlauf des Ereignisses hat sie aber nie gesprochen, auch nicht nach dem Besuche des Tonfilms.

Eröffnung des englischen Riesenfinders

London. Nachdem nun die Senderversuche mit dem Riesenfinder Drottweit sich einiger Zeit im Gange sind, ist die Inbetriebnahme dieser mit 150 Kilowatt Energie arbeitenden englischen Radiostation für den 6. September angelegt worden.

Flugzeugunfall

Wien. Bei einem Übungsfluge stürzte der 20jährige Franzose Wastewski, ein Mitglied des Wiener Aeroklubs, aus einer Höhe von 100 Metern ab und fand den Tod auf der Stelle.

Tödlicher Flugzeugunfall des Bobsleigh-Weltmeisters Hubert

Bukarest. Eine Flugveranstaltung in Kronstadt (Siebenbürgen) wurde durch einen tragischen Zwischenfall unterbrochen. Ein Flugzeug, das von Kapitän Hubert, dem Bobsleigh-Weltmeister von der Winterolympiade 1933 in Lake Placid, gesteuert wurde, stürzte aus einer Höhe von 50 Metern ab. Hubert war sofort tot.

Cosyns Sprung

Unter dieser Ueberschrift lesen wir im "Berl. Tageblatt" folgende Bauderei:

Als der belgische Stratosphärenballon bis auf 800 Meter gesunken war, schnallte sich Professor Cosyns den Fallschirm um und sprang ins Ungewisse.

"Ich wagte den Sprung, um bei der Landung behilflich zu sein." So schloß der Wissenschaftler die Unterhaltung mit einem Journalisten, in der er, vielleicht ungewollt, ein Moment erwähnt, das ihm selbstverständlich erschien.

Zwölf Stunden trieben sie im Aether. Der Funkapparat versagte. Die letzte Verbindung mit der Erde war zerstört. Sie flogen, ohne zu wissen wohin. Temperatur in der Gondel null Grad!

Als der Ballon niederstank, lag Dunkelheit über der Erde. Was wird unten sein? Wasser, Gebirge, Städte, Felder? Sie wußten es nicht.

Wir wissen, die Wissenschaft vollbringt fast täglich heroische Taten, ohne auch nur eine Sekunde an Leben oder Tod zu denken.

Damals lachte die Welt, als sie erfuhr, daß Professor Piccard nach der Landung am Gurgle-Gletscher in molligen Sitzpantoffeln aus der Gondel geklettert war.

Die Welt wird wieder gelacht haben, als sie sich folgende Szene vorstellte: Professor Cosyns entdeckt plötzlich, 16 Kilometer über der Erde, daß er nicht einen Frank bei sich hat.

Ein vernünftiges Schmunzeln läßt sich nicht unterdrücken. Ist das nicht die Glosse vom Regenschirm des zertrümmerten Professors in neuer Gestalt? Sie ist es! Geschaffen für das 20. Jahrhundert - für ein Jahrhundert der Wissenschaft.

Unmenschlicher Vater

Paris. Ein Einwohner des Ortes Montier bei Nancy wollte seinen siebenjährigen Sohn wegen irgendeiner Kleinigkeit dadurch bestrafen, daß er ihn in einen Koffer sperrte, in dem er die Nacht verbringen mußte.

Land zwischen Rhein und Weserstrand

Von Otto Heinz Heim.

Westfälischer Schinken, Steinhäger, Pumpernickel und Dickköpfigkeit - wer wußte mehr vom Westfalen? Wer kennt seine Landschaft, seine Städte und seine Menschen?

Im östlichen Westfalen am Teutoburger Walde wohnt ein besonders eigenwilliger und reiner Stamm der Deutschen, der sich seine Eigenart bis in unsere Tage hinein erhalten hat.

Wissenschaftler in ihnen das altgermanische Heiligtum, die Irminul, gefunden zu haben glauben.

Am Südhange des Teutoburger Waldes ladet das freundliche Badestädtchen Lipp Springs zur Erholung und Freude ein.

Das Sauerland, das bald hinter Paderborn beginnt und sich bis zur Rheinprovinz hinzieht, ist steter Wechsel hunder Pracht.

Das Münsterland ist die "Einsiedelei voll Frieden und Sonnenschein, in der man den Flug der Zeit am wenigsten gewahrt wird".

In Münster, der bewegten Universitätsstadt und Sitz der Provinzialverwaltung, kommen die Bilder der Vergangenheit in ein bereites Gedächtnis: die Niedertürme, deren Ränge noch heute am Lambertikirchturm hängen, machen das Mittelalter und seine Kämpfe lebendig.

Ehe die Ruhr-Schwerindustrie die Kolosse der Hochofen und Fördertürme aus westfälischer Erde wachsen ließ, trabten an Ruhr und Lippe Wildpferde auf der Koppel.

"Land zwischen Rhein und Weserstrand": in diesen Gauen wohnen stolze, eigene Menschen. Hinter ihrem breiten Schädel, dem westfälischen "Dickkopf", verbirgt sich unendliche Güte, die dem Vertrauten spendet.

Schmeling schlägt Neufel

Vor rund 100 000 Zuschauern fand in der Hamburger Dirt-Track-Arena die Endauscheidung um die Schwergewichts-Weltmeisterschaft zwischen Ergmeister Mag Schmeling und dem Bochumer Walter Neufel statt.

Der Sieg Schmelings war der Sieg des erfahreneren, alten Bogers, der im Grunde keinen Augenblick in Gefahr war und in der Haltung eines wahren Meisters seinen Kampf machte.

Jungmänner siegen knapp gegen M.-T.-V.

In unserem vorjährigen Berichte über den damals vom M.T.V. gewonnenen leichtathletischen Wettkampf der beiden oben genannten Vereine wiesen wir auf die wirklich äußerst ungünstigen Platzverhältnisse hin und sprachen die Hoffnung aus, daß der diesjährige Wettkampf schon auf eigenem größeren Plage ausgetragen werden könnte.

Mit dem Glodenschlage 3 Uhr traten die Wettkämpfer an. Der Vorsitzende der Jungmänner, Herr Pastor Brumack, begrüßte nach einem gemeinsam gesungenen Liede die Mitglieder des M.T.V. und überreichte einen Blumenstrauß in den Farben der Turner.

Wieder ein deutscher Autotriumph

Stuck siegte im Großen Preis der Schweiz

Aus Bern kommt die Nachricht, daß der deutsche Rennfahrer v. Stuck überlegen das gefährliche Rennen um den Großen Preis der Schweiz gewonnen hat. „Auto-Union“ kam durch Nomerger auch noch auf den zweiten Platz, belegte also die beiden ersten Plätze.

Der erweiterte Europa-Rundflug

Am Dienstag, dem 28. August, erfolgt auf dem Wolotow-Platz in Warschau mittags im Beisein des Staatspräsidenten die feierliche Eröffnung des Europa-Fluges. Das Festprogramm sieht u. a. eine Ansprache des polnischen Verkehrsministers vor.

Deutschland beteiligt sich mit 13 Flugzeugen und schickt seine erfahrensten Wettbewerbsflieger an den Start, unter ihnen den zweimaligen Sieger Morziz und den „Kilometerflieger“ Seidemann.

Die Bedingungen sind gegen die drei bisherigen Prüfungen erheblich erhöht. Nur eine Klasse von Flugzeugen mit dem Höchstleergewicht von 560 Kilogramm ist zugelassen.

Die Bedingungen sind gegen die drei bisherigen Prüfungen erheblich erhöht. Nur eine Klasse von Flugzeugen mit dem Höchstleergewicht von 560 Kilogramm ist zugelassen.

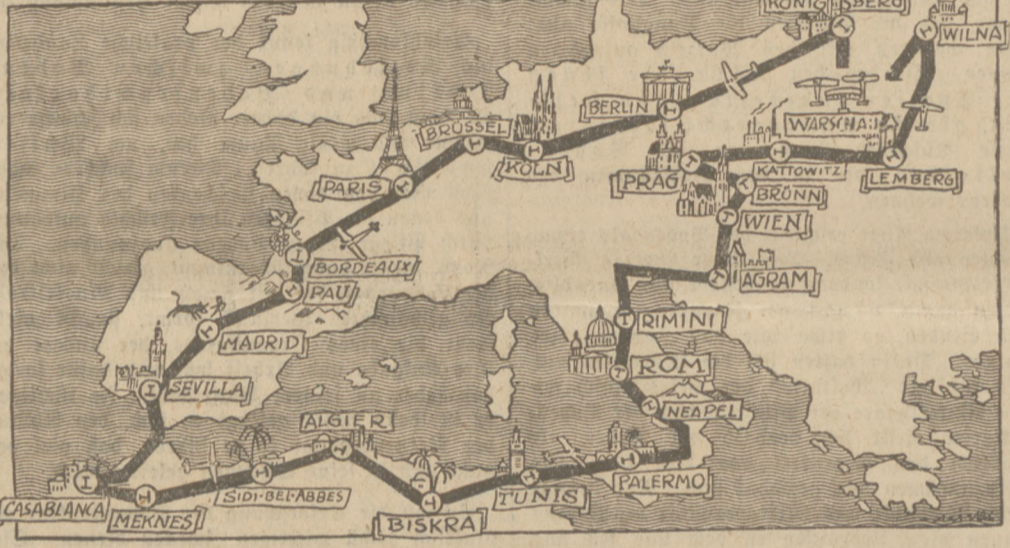
Da solche Flugzeuge vor zwei Jahren noch nicht vorhanden waren, mußten sie vollkommen neu entwickelt werden. Die Bayerischen Flugzeugwerke, der Fieseler Flugzeugbau und der Leichtflugzeugbau Klemm haben rechtzeitig ihre Erzeugnisse herausgebracht.

Da die technischen Bedingungen sehr hoch gesetzt sind und die Prüfung äußerst schwer ist und ähnlich gehandhabt wird wie bei den Prüfungen neuer Muster in Deutschland, so wird der Nutzen der Veranstaltung groß sein.

Außerlich kommen die vielen Bedingungen, die das verhindern sollen, zum Ausdruck in der Erhöhung der Punktzahl auf 1600 gegen 500 in den Jahren 1930 und 1932.

Das Aufgebot Deutschlands

Die deutschen Europa-Rundflugteilnehmer sind: Fritz Morziz, Klemm Kl. 36, Hirt HM 8 U; Otto Brindlinger, B.F.W. Bf 108, Hirth HM 8 U; Theo Osterkamp, B.F.W. Bf 108, Argus As 17; Werner Jund, B.F.W. Bf 108, Hirth HM 8 U; Wolf Hirth, Fieseler F 97, Argus As 17; Hans Seidemann, Fieseler F 97, Argus As 17; Gerhard Hubrich, Fieseler F 97, Hirth HM 8 U; Georg Bajewald, Fieseler F 97, Hirth HM 8 U; Kraft Eberhardt, Klemm Kl. 36, Argus As 17; Wolfgang Stein, Klemm Kl. 36, Hirth HM 8 U; Ernst Krüger, Klemm Kl. 36, Argus As 17.



Fliegerkampf über 9500 Kilometer

Am morgigen Dienstag beginnt in Warschau der große Internationale Europaflug, der über 9500 Kilometer führt. 12 Länder sind dabei zu überqueren und auf 27 Flugplätzen Landungen vorzunehmen.

Todessturz

Leider trübte ein sehr schwerer Unglücksfall diesen sportlich so schönen Tag. Der Engländer Hamilton, der diesmal einen Wasserfall in glänzender Manier feuerte, stürzte in der letzten Runde, als er sich an der siebenten Stelle befand, so schwer, daß er auf der Stelle getötet wurde.

Überlegener Sieg der deutschen Radfernfahrer

Wie zu erwarten stand, hat die deutsche Mannschaft die Radfernfahrt Berlin-Warschau gegen Polens Kadernfahrer überlegen gewonnen. Immerhin konnten die Polen auf der letzten Etappe Lodz-Warschau (140 Kilometer) noch einen knappen Etappensieg herausziehen.

Die vierte Etappe, die von Rakisch nach Lodz über 111 Kilometer führte, gewann Scheller-D. in der Zeit 3 Stunden 46:48,2 vor Figay-D. 3 Stunden 46:48,4, Puppel-D. 3 Stunden 46:48,8, Kielbasa-P. 3 Stunden 46:49,2, Weiß-D. 3 Stunden 46:49,2, Balzer-D. 3 Stunden 46:49,4.

Als erster in Warschau traf der Düsseldorfser Karl Wierz ein, der die letzte Etappe in 5 Std. 2 Min. 45 Sek. zurücklegte und den Polen Urbaniak in hartem Endkampf niederkämpfte.

Am Ziel hatte sich eine riesige Menschenmenge eingefunden, die die eintreffenden Fahrer begeistert begrüßte. Der Führer des polnischen Radsports, der die Fahrer im Auto von Berlin nach Warschau begleitete, hebt die besonders kameradschaftliche Zusammenarbeit der deutschen Mannschaft hervor.

Gesamtwertung des Länderkampfes:

1. Deutschland 151 Stunden 03:22, 2. Polen 155 Stunden 44:24.

Für den heutigen Montag ist folgendes Programm für Deutschlands Radler festgesetzt: 10 Uhr Sammelpunkt auf der Rennbahn Dynaszyn, um 11 Uhr Niederlegung eines Kranges am Grabmal des Unbekannten Soldaten.

Sport-Rundschau

Bei den polnischen Schwimmmeisterschaften in Warschau hat in der Gesamtwertung der teilnehmenden Schwimmklubs der Rattowitzer „CRS“ mit 120 Punkten gegen die Warschauer Legia (112 Punkte) „JAS“-Warschau (97 Punkte) und „Gafsoh“-Bielitz (88 Punkte) gewonnen.

Die gestern abgeschlossenen internationalen Tennismeisterschaften Polens hatten folgende Ergebnisse: Tloczynski schlug Hedba 6:2, 7:9, 6:4 und 6:2. Das Dameneinzel gewann Fr. Horn-Deutschland gegen Fr. Jedzejowska, die 5:7, 6:8, 6:0 geschlagen wurde.

Das Fußballtreffen zwischen Warschau und Danzig endete 1:0 für Warschau.

Der in Belgrad ausgetragene Fußball-Länderkampf Polen-Südlawien wurde von den Südlawen, die in der ersten Halbzeit überlegen waren, 4:1 (2:0) gewonnen. Der Beste im Sturm der polnischen Mannschaft war Willimowski, der in der 9. Minute der zweiten Halbzeit das Ehrentor schok.

Der in Schlesien wohnende Biżozkower Meister von Rumänien, Temesvar, verlor am Sonntag gegen FC-Rattowitz 3:5 das Nachsehen.

Vor ihrer Abreise nach Japan hat die polnische Meisterläuferin Wala Lewiczowa bei einer Abschiedsveranstaltung in Warschau den von ihr selbst gehaltenen Weltrekord über 100 Meter um eine Zehntelsekunde auf 11,7 verbessert. Ihre Begegnungen mit der Holländerin Schurmann und Fr. Krauß-Deutschland sind wegen Erkrankungen der Gegnerinnen nicht zustande gekommen.

Mit einem eindrucksvollen 5:0-Siege über den deutschen Tennisspieler hat der Dänemark ausgeschiedene Davis-Teilnehmer gegen Dänemark gewonnen. Deutschland hat damit die Teilnahmeberechtigung an dem Hauptwettbewerb des nächsten Jahres erworben.

Einen neuen Weltrekord im Diskuswerfen stellte der Schwede Harald Andersson in Oslo beim Länderkampf gegen Norwegen auf. Andersson übertraf den bisherigen Rekord des Amerikaners Jessup um 69 Zentimeter.

Einen neuen Damen-Weltrekord in der Staffette 4x75 Meter hat die tschechische Staffel Petarova, Kraujova, Stalova und Koubkova in der Zeit von 37,4 Sekunden aufgestellt.

Der Fußball-Städtekampf Posen-Kosten, der in Kosten ausgetragen wurde, endete 6:2 (2:3) für die Posenener Mannschaft.

„Sparta“ und „Warta“ trennten sich in einem Freundschaftsspiel zugunsten der Welterben unentschieden 1:1.

Die Weltagrarkrise

Tagung der dritten Internationalen Konferenz für Agrarwissenschaft

In Bad Eilsen bei Bückeburg wurde am Sonntag die dritte Tagung der Internationalen Konferenz für Agrarwissenschaft eröffnet...

Die Konferenz blickt auf eine fast sechsjährige Tätigkeit zurück. Im Jahre 1929 fand auf dem Landsitz von L. K. Elmhirst...

Dieses Generalthema wird im ersten Hauptvortrag, den Geheimrat Sering am Montagvormittag hält...

Frage des internationalen Zusammenwirkens zum Zweck der Krisenüberwindung.

Hier wird besonders nachdrücklich auf die Fragen der internationalen Schuldenverflechtung und des Währungswesens...

Man sieht, es handelt sich im Gegensatz zu vielen Spezialkongressen, die die Not der Zeit hervorrief...

Die Aussprache in Bad Eilsen lässt nicht nur eine vertiefte Erkenntnis der entscheidenden Zusammenhänge erwarten...

die Weltagrarkrise, ihre Ursache und ihre Heilung.

Der Ausweis der Bank Polski für das zweite Augustdrittel

Im Laufe der zweiten Dekade des Monats August vergrößerte sich der Goldvorrat um 0,3 Mill. auf 492,3 Millionen zł.

Die Summe der in Anspruch genommenen Kredite verringerte sich um 5,7 Mill. auf 731,7 Millionen zł.

Der Vorrat der polnischen Silbermünzen und Billons stieg um 9,6 Mill. auf 42,5 Millionen zł.

Die Banknotenumlauf ging auf Grund der oben angegebenen Veränderungen um 8,4 Mill. auf 905,5 Millionen zł zurück.

Neue Erzeugnisse der polnischen chemischen Industrie

Die A.-G. „Boruta“ in Zgierz hat die Erzeugung von Hydrosulfit aufgenommen, das bisher in Polen nicht erzeugt wurde.

Firmennachrichten

Konkurse

E. = Eröffnungstermin, K. = Konkursverwalter, A. = Anmeldetermin, G. = Gläubigerversammlung.

Gerichtsaufsichten

(Termino finden in den Bürgerrechten statt.) Culmsee, Zahlungsaufschub Franciszek Maliszewski...

Generalversammlungen

14. 9. 1934. Drukarnia Katolicka, S. A. in Liquidation, Posen. G.-V. 17 Uhr im eigenen Lokal.

Sochaczew erzeugt Zement für zahnärztliche Zwecke, das bisher ebenfalls in Polen nicht erzeugt...

Sitzung des Rates der Bank Polski

Die erste Sitzung des Rates der Bank Polski nach den Sommerferien findet unter dem Vorsitz von Dr. Wróblewski am 6. September statt.

Die Verwirklichung des Danzig-polnischen Abkommens

Bis zum 25. August sollten die Handelsabmachungen zwischen den entsprechenden polnischen und Danziger Wirtschaftsorganisationen im Rahmen des Vertrages abgeschlossen werden...

Aus technischen Gründen war es nicht möglich, alle Kontrakte bis zum 25. August fertigzustellen.

Polnische Eisenröhren für Russland

Die ostoberschlesischen Eisenhütten haben die letzte Lieferung des sowjetrussischen Auftrages für Eisenröhren ausgeführt.

Polnisches Zinkweiss für Südamerika

Die Polnische Zinkindustrie erhielt aus Südamerika einen Auftrag zur jährlichen Lieferung von 15.000 t Zinkweiss.

Die Ausfuhr polnischer Eier nach Italien

Nach der offiziellen italienischen Aussenhandelsstatistik hat Italien in den ersten fünf Monaten dieses Jahres 43.678 dz Eier im Werte von 12 Millionen Lire eingeführt...

Die Elektrifizierung des Warschauer Eisenbahnknotenpunktes

Um die Vorbereitungen für die Durchführung der Elektrifizierung des Warschauer Eisenbahnknotenpunktes, die Anfang des nächsten Jahres in Angriff genommen werden soll...

auszuführenden Aufträge soll bereits jetzt erteilt werden.

Internationale Eisenbahnkonferenz in Kowno

Am 10. September d. Js. findet in Kowno die grosse internationale Eisenbahnkonferenz statt, an der auch Vertreter der polnischen Eisenbahnverwaltung teilnehmen werden.

Internationale Prager Herbst-Messe

Der diesjährigen Prager Herbstmesse wird in Industriekreisen eine aussergewöhnliche Bedeutung beigegeben. Besonders günstig hat sich die Lage der tschechoslowakischen Exportindustrie gestaltet...

Ungeheure Silberabwanderung von China nach England

Obwohl in diesem Jahre ein enormer Abfluss von Silber von China nach England zu beobachten ist, sieht sich die chinesische Regierung bisher noch nicht veranlasst...

Verschlechterung der Ernteschätzung in Amerika

Nach dem Ernteschätzungs-Bericht des Erntebüros für August haben sich im Juli die Wetterverhältnisse derart ungünstig ausgewirkt, dass mit einem durchschnittlichen Ertragsrückgang von 11% für alle Ernten gegenüber der Schätzung vom 1. Juli 1934 zu rechnen ist.

Märkte

Getreide, Bromberg, 25. August. Amtliche Notierung der Getreide- und Warenbörse für 100 kg frei Waggon Bromberg.

Getreide. Posen, 27. August. Amtliche Notierungen für 100 kg in Zloty frei Station Poznań.

Berliner Börse

Börsenstimmungsbild. Berlin, 27. August. Tendenz: Spezialwerte fester. Zum Wochenbeginn setzte die Börse unter dem Eindruck der auch in wirtschaftlicher Hinsicht wichtigen Reden des Sonntags in recht lebhafter Verfassung ein...

Getreide. Posen, 27. August. Amtliche Notierungen für 100 kg in Zloty frei Station Poznań.

Umsätze: Roggen 30 t 17,75, 30 t 17,70, Weizen 15 t 19,50, Hafer 15 t 15,95, 15 t 15,85.

Richtpreise:

Table with 2 columns: Commodity name and price range. Includes Roggen, Weizen, Braugerste, Einheitsgerste, Sammelgerste, Hafer, Roggenmehl, Weizenmehl, Roggenkleie, Weizenkleie, Weizenkleie (grob), Wintererbsen, Wintererbsen, Senf, Viktoriaerbsen, Folgererbsen, Inkarnatkleie, Weizenstroh, Roggenstroh, Haferstroh, Haferstroh, Gerstenstroh, Gerstenstroh, Heu, Heu, Netzeheu, Netzeheu, Leinkuchen, Rapskuchen, Sonnenblumenkuchen, Sojaschrot, Blauer Mohn.

Stimmung: ruhig. Abschlüsse zu anderen Bedingungen: Roggen 1750 t, Weizen 95 t, Gerste 1305 t, Hafer 11 t, Roggenmehl 3 t, Weizenmehl 120 t, Gerstenkleie 15 t, Viktoriaerbsen 27 t, Senf 20 t, Raps 22,5 t, Leinkuchen 30 t, Rapskuchen 15 t.

Eier. Lemberg, 25. August. Die Stimmung war auf dem Eiermarkt in der Zeit vom 12. bis 20. August fest. Die Preise haben leicht angezogen und 84-85 zł für 51-52 kg bzw. 80-81 zł für 49-50 kg erreicht.

Felle. Lemberg, 25. August. Felle-Notierungen des städtischen Zentralmarktes je kg: Leichte Viehfelle 1 zł, schwere 1 zł, Kalbsfelle (Schlächter) 5-6 zł, Kalbsfelle (Provinz) 4-5 zł, grosse Pferdefelle je Stück 9-10, kleine 8-9 zł.

Posener Börse

Posen, 27. August. Es notierten: 5proz. Staatl. Konvert.-Anleihe 64,00, 4 1/2proz. Dollar-Pfandbriefe d. Pos. Landschaft (1 Doll. = 5,40) 44,00, 4proz. Konvert.-Pfandbriefe der Pos. Landschaft 42,55. Stimmung: ruhig.

Warschauer Börse

Warschau, 25. August. Auf dem Privatmarkt war das Interesse für Dollar-Anleihen gross, die Kurse wurden höher notiert. Im Privathandel wurde gezahlt: Dollar 5,18 1/4, Golddollar 8,91, Goldrubel 4,58-4,59, Silberrubel 1,35, Tschernowez 1,18-1,20.

Danziger Börse

Danzig, 25. August. In Danziger Gulden wurden für teleg. Auszahlungen notiert: New-York 1 Dollar 3,0070-3,0130, London 1 Pfund Sterling 15,23 1/4-15,27 1/4, Berlin 100 Reichsmark 118,98-119,22, Warschau 100 Zloty 57,71 bis 57,82, Zürich 100 Franken 99,57 1/2-99,77 1/2, Paris 100 Franken 20,13-20,17, Amsterdam 100 Gulden 206,77-207,18, Brüssel 100 Belg. 71,55-71,69, Prag 100 Kronen 12,68-12,71, Stockholm 100 Kronen 78,70-78,86, Kopenhagen 100 Kronen 68,10-68,24, Oslo 100 Kronen 76,50-76,66. Banknoten: 100 Zloty 57,72-57,83, 4proz. (früher 5proz.) Danziger Hypotheken-Bank-Pfandbriefe (Serie 1-9) 60,25 bzO.

Berliner Börse

Börsenstimmungsbild. Berlin, 27. August. Tendenz: Spezialwerte fester. Zum Wochenbeginn setzte die Börse unter dem Eindruck der auch in wirtschaftlicher Hinsicht wichtigen Reden des Sonntags in recht lebhafter Verfassung ein, indessen blieb das Interesse, wie schon in der Vorwoche, wieder auf Spezialgebieten beschränkt. In erster Linie galt die Nachfrage Montanen, von denen Gelsenkirchen 1 Prozent, Stahlverein 1/2 und Harpener 1/2 Prozent gewannen. Stolberger Zink erschienen mit Plus-Vorzeichen. Aber auch Metallwerte liegen durchweg fester, insbesondere Eisenhandel, die 2 1/2 Prozent höher eröffneten. Dagegen bleiben Farbau vernachlässigt und bissten wiederum 1/2 Prozent ein. Am Rentenmarkt herrscht ein freundlicher Grundton vor. Sehr fest liegen Altbesitz, die 70 Pfg. über Freitagsschlusskurs eröffnen.

Blanco-Tagesgeld versteifte sich auf 4 1/2 bis 4 3/4 Prozent. Ablöschungsschuld 95,7.

Die heutige Ausgabe hat 10 Seiten einschließlich Unterhaltungsbeilage.

Verantwortlich für den gesamten redaktionellen Teil: Hans Wachtel; für den Anzeigen- und Reklameteil: Hans Schwanitzkop. Druck und Verlag: Concordia Sp. A., Drukarnia i wydawnictwo. Sämtlich in Polen. Smieroniewicza 6.

